

The Western World Survival Show

von Kerstin Schütze

Regie: Kerstin Schütze

Komposition: David Lipp

Produktion: Max Reinhardt Seminar/ORF 2024, ~ 30 Minuten

Der Versuch, mit einem Hörspiel die eigene Systemrelevanz zu beweisen, läuft angesichts düsterer Zukunftsaussichten und täglicher Katastrophenmeldungen für eine Gruppe junger Künstler gehörig aus dem Ruder. Der Traum von einer besseren Welt gerät trotz überstandener Lockdowns in der Pandemie zum bösen Erwachen und wird von dem Verdacht genährt, dass sich die Kulturschaffenden mit der Erklärung als Härtefall womöglich selbst abschaffen. Eine Krise, oder zumindest eine ihrer Erscheinungen ist, frei nach Gramsci, der Zustand, in dem ein Altes stirbt, aber ein Neues sich nicht entfalten kann. Junge KünstlerInnen kämpfen im Tonstudio ums Überleben ihrer Zunft. Sie bewaffnen sich mit Chips und 'Utopien für Realisten', verweigern die Umerziehung für die Kreativwirtschaft.

Mit Auszügen aus Georg Seeßlen 'Die zweite Welle - Corona & Kultur', Bahoe Verlag 2021, und Rudger Bregman 'Utopien für Realisten', Rowohlt Taschenbuch Verlag 2020.

Studierende des 3. Jahrgangs des Max Reinhardt Seminars: Sophie Borchhardt, Coco Brell, Mara Romei, Roberto Romeo, Laura Schlittke, Florian Sohn, Simon Schofeldt, Tristan Witzel, Sarah Wockenfuß, Lukas Schöppl